

Todes - Anzeige.

Es lag in den unerforschlichen Rathschlüssen des Allmächtigen, unseren innigst geliebten Vater und respect. Schwieger-
vater, Herrn

Carl Jahn,

gewes. bürgerlichen Spänglermeister und Witwer, im Altlerchenfeld Nr. 110, in die Ewigkeit abzurufen.

Derjelbe ist Mittwoch den 4. Oktober 1854, Vormittags um halb 11 Uhr, nach einer kurzen schmerzvollen Krankheit, versehen mit den heil. Sakramenten der Sterbenden, in einem Lebensalter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen.

Der Leichnam wird Freitags den 6. d. M. Nachmittags um halb 5 Uhr vom oben angezeigten Hause in die Pfarrkirche zu den sieben heil. Zufluchten im Altlerchenfeld getragen, daselbst eingesegnet, und sodann auf den Schmelzer Friedhof geführt, und alldort im eigenen Grabe zur Erde bestattet.

Indem die Unterzeichneten im tiefsten Schmerzgeföhle hievon all' ihren verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten Kenntniß geben, laden sie zugleich zur Beivohnung des Leichenbegängnisses hiemit geziemend ein, und bemerken, daß zum Seelentrost des Verstorbenen Samstags den 7. d. M. in der obgenannten Pfarrkirche Vormittags um 10 Uhr eine heil. Messe unter dem Gebete der Armen, die übrigen heil. Seelenmessen aber in mehreren Kirchen gelesen werden.

Meinrad Jahn,
Benediktiner-Ordens-Priester und
Prediger zu Raab in Ungarn,
Sohn.

Anna Jahn, verehel. Prem, und
Louise Jahn,
Töchter.

Mathäus Prem,
Zeichenschul-Inhaber u. Hausbesitzer,
Schwiegersohn.